

AUGE/UG: Schwaches Ablenkungsmanöver des ÖAAB-Wien

Wien (OTS) - "Offenbar will der ÖAAB-Wien von den politischen Inhalten ablenken", meint Klaudia Paiha, Bundessprecherin der Alternativen und Grünen GewerkschafterInnen (AUGE/UG), "wie sonst sind die persönlichen Untergriffe des ÖAAB-Landessekretärs Hoch als Reaktion auf die Frage nach Positionierung der ÖVP-GewerkschafterInnen zu Arbeitszeitverkürzung und betrieblichen Mitbestimmungsrechten zu erklären?"

Gewohnt schlecht informiert zeigt sich Hoch in seiner Unterstellung, Paiha sei persönlich schwer getroffen, keinen Listenplatz bei den Wiener Grünen ergattert zu haben: "Weder habe ich irgendwelche Ambitionen auf einen Sitz für die Grünen im Wiener Rathaus, noch würde das für mich als Nicht-Wienerin in Frage kommen. Folgerichtig habe ich mich auch zu keiner Zeit um einen Listenplatz bemüht," beruhigt Paiha den offenbar um ihr Wohl besorgten ÖAAB-Landessekretär.

Wie sich aus seinen Presseaussendungen ableiten lässt, scheint Hoch ein Problem mit Frauen - zumindest in politischen Funktionen - zu haben: für ihn sind sie entweder "hysterisch" oder "frustriert". "Hochs Umgang mit Frauen in der politischen Auseinandersetzung lässt nicht gerade positive Schlüsse über das Frauenbild des ÖAAB zu", schliesst Paiha.

~

Rückfragehinweis:

Alternative und Grüne GewerkschafterInnen,
Klaudia Paiha
Tel: 01/505 19 52

~

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

~

OTS0187 2005-01-20/13:27

~

201327 Jän 05

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20050120_OTS0187